

# GEMEINDE DIESPECK

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 19. SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 28.10.2021  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr  
Ort: Bereich der Aula in der Grund- und Mittelschule  
Diespeck

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **1. Bürgermeister**

von Dobschütz, Christian, Dr.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Billenstein, Anne  
Goßler, Florian  
Grimm, Carola  
Grimm, Georg 3. Bürgermeister  
Helmreich, Markus  
Klaffenbach, Gunnar, Dr.  
Mitländer, Hartmut  
Schenke, Carolus, Dr.  
Schmidt, Roland 2. Bürgermeister  
Schrödl, Matthias  
Tanzberger, Hartmut  
Wiesinger, Thomas

#### **Schriftführer**

von Westberg, Timo

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Rabenstein, Robert  
Roch, Helmut  
Stark, Reinhard  
Wölfel, Ullrich

#### **Schriftführer**

Sacher, Florian

Dr. Christian von Dobschütz  
Erster Bürgermeister

Timo von Westberg  
Schriftführung

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 RZWas-Förderungen
- 4 Überblick über laufende Projekte der Gemeinde Diespeck
- 5 Spielplatzkonzept: Sanierung der Spielfläche in Hanbach 2022
- 6 Bauvoranfrage: Aufstockung einer bestehenden Wohnung; Fl.-Nr.: 20, Gemarkung Diespeck (Bamberger Str. 37 + 39, 91456 Diespeck); Elmar Müller
- 7 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Einbeziehungssatzung "Dachsbach-Nord" des Marktes Dachsbach
- 8 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Einbeziehungssatzung "Brunn - Neubau KiTa" des Marktes Emskirchen
- 9 Einbeziehungssatzung für den nördlichen Dorfbereich des Ortsteiles Dettendorf - Aufstellungs- Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- 10 Neubau von Katastrophenschutz- und Feuerwehrsirenen
- 11 Erlaubnis zur Fahrzeug-Benutzung des Fuß- und Radweges Aischblick für Anwohner
- 12 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Eröffnung, Begrüßung**

Nach der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist, eröffnet Erster Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Von Seiten des Gemeinderates wurde im Vorfeld der Sitzung der Wunsch geäußert, die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 12 und 16 in den öffentlichen Teil zu verschieben. Dieser Vorschlag wird vom Rat einstimmig beschlossen.

### **2 Bericht des Bürgermeisters**

Herr Dr. von Dobschütz berichtet über folgende Themen:

Der diesjährige **Weihnachtsmarkt** soll nicht an der Kirche, sondern auf dem Festplatz unter den Bäumen stattfinden. Hier können die Abstandsregeln besser eingehalten werden. Herr Tanzberger empfiehlt auf den oberen Teil des Festplatzes auszuweichen, da der Boden unter den Bäumen zu dieser Jahreszeit sehr feucht und damit matschig ist. Die Verwaltung wird die Bereitschaft der Vereine abfragen. Diese Vorgehensweise erhält einstimmige Zustimmung der Gremiumsmitglieder.

Herr von Dobschütz berichtet von der **Kerwa** 2021 und dankt allen Gastwirtschaften, Ortsburschen, Quastlern, Altburschen, Schaustellern, Vereinen und Herrn Pfarrer Kolberg für deren Engagement.

Die **wasserrechtliche Erlaubnis** für den Betrieb der gemeindlichen Entlastungsbauwerke liegt indes vor. GBI, Verwaltung und WWA haben dieses Thema in den vergangenen Monaten intensiv bearbeitet. Der Bescheid muss alle 20 Jahre erneuert werden. Im Bescheid sind Auflagen niedergeschrieben, die als Hausaufgaben zu verstehen sind.

### **Ausschreibung der Straßen- und Freiflächengestaltung Bamberger Straße**

Die Zeitplanung und Vorgehensschritte wurden im Gemeinderat am 01. Juli 2021 abgestimmt und verabschiedet. Nach der Vergabe von Kanal- und Wasser läuft nun der letzte Vorbereitungsschritt: Die Ausschreibung der Planung der Straßen- und Freiflächengestaltung. Nach entsprechender Eignung und den vorhandenen Referenzen fragen wir an:

GBI Kommunale Infrastruktur GmbH & Co. KG  
91074 Herzogenaurach

Valentin Maier Bauingenieure AG  
91315 Höchstadt

ArGe Stadt & Land  
91413 Neustadt/Aisch

GAUL INGENIEURE GmbH  
96052 Bamberg

Ingenieurbüro für Tiefbau Biedermann GmbH  
91522 Ansbach

Die Vergabe ist vorgesehen in der November-Sitzung. In der November-Sitzung soll auch in einer vorgeschalteten Besprechung der erste Entwurf erörtert werden. **25.11., 18 Uhr**, Schule Diespeck. Quasi in Form eines Workshops.

Abschließend berichtet Dr. von Dobschütz noch vom **Spielplatz Wirbelwind**. Dort vorgelagert musste eine Eibe entfernt werden, da deren giftige Beeren eine Gefahr für die spielenden Kindern darstellte. Eine Ersatzpflanzung mit Bodendeckern ist vorgesehen. Dies geschieht durch Sabine Weiß.

Zwei neue **Jagdvorsteher** wurden gewählt: Dies sind Herr Markus Rieder für Diespeck und Herr Robert Rabenstein für Stübach

### 3 RZWas-Förderungen

Frau Funke vom Büro GBI präsentiert folgende Punkte:

#### RZWas-Förderungen

#### Aktueller Sachstand RZWas

- RZWas – „Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben“
- Geförderte Maßnahmen der veröffentlichten Richtlinie (RZWas 2021):
  - Sanierung Kanal (offene Erneuerung und Renovierung)
  - Sanierung Wasserleitung
  - Bauliche Sanierung von Anlagenteilen (Kläranlagen, Regenüberlaufbecken, Pumpwerke)
  - Auflassung von Kläranlagen
- Zuwendungsprogramm gilt bei Erreichen der Förderschwelle für:
  - Kanalisation
  - Wasserversorgung
- Neue Richtlinie RZWas 2021: Fortschreibung auf Grundlage der Vorgängerprogramme (RZWas 2016 und 2018)
- Voraussetzung: Überschreiten einer Härtefallschwelle
- Härtefallschwelle:
  - Ermittlung aus Investitionen der Vergangenheit in Bezug auf Einwohnerzahl
  - Unter Beachtung eines Demografiefaktors

? Gemeinde Diespeck überschreitet nach aktuellem Stand die vorgegebene Härtefallschwelle  
 ? Ein Umstellungsantrag auf neue RZWas 2021 für die Kanalsanierung wurde eingereicht  
 ? Ein Neuantrag für das RÜB 3 sowie Teile der Sammlerschiene wurden eingereicht  
 ? Beschluss des Gemeinderats ist für Förderung erforderlich
- Ende der Richtlinie nach aktuellem Stand: 31.12.2024 (letzte Frist der Antragstellung)
- Nach Ergehen des Bescheides: 4-Jahres-Frist zur Umsetzung der Maßnahmen
  - ➔ in Diespeck müssen Maßnahmen bis Ende 2025 abgeschlossen sein
- Weitere Änderungen in der RZWas 2021 (Begrenzung EW etc.) sind für Diespeck belanglos.

### **Höhe der Zuwendungen:**

- Sanierung von Kanal- und Wasserleitungen (2.2.1 RZWas 2021)
  - 120 Euro Zuwendung pro saniertem Meter Wasserleitung
  - 150 Euro Zuwendung pro renoviertem Meter Abwasserkanal
  - 300 Euro Zuwendung pro erneuertem Meter Abwasserkanal

mindestens jedoch 40% bzw. maximal 90% der Ausgaben nach Ausführung.

**Es können nur angefallene Kosten innerhalb der Laufzeit des Bescheides (voraussichtlich bis Ende 2025) bezuschusst werden.**

- Sanierung von Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (2.2.3 RZWas 2021)

- 250 Euro je angeschlossenen Einwohner Euro je angeschlossenen Einwohner,

maximal 70% der Ausgaben nach Ausführung.

**Es können nur angefallene Kosten innerhalb der Laufzeit des Bescheides (voraussichtlich bis Ende 2025) bezuschusst werden.**

### **RZWas 2021 – Weitere Schritte**

- Einreichung der Umstellungsanträge bis 15.10.2021 mit Berücksichtigung der Maßnahmen in den kommenden 4 Jahren (bereist abgegeben).
- Neue Richtlinie RZWas 2021: einen Antrag je Fördergegenstand
  - ? alle Maßnahmen innerhalb der Programmlaufzeit sind zu berücksichtigen
  - ? in Umstellungsantrag alle Maßnahmen der nächsten 4 Jahre beachtenNach letztem Stand: vermutlich Änderungen bei Fördergegenstand 2.2.1 möglich
- Verwendungsnachweis RZWas 2018: bis 31.12.2021 einzureichen (50% Förderquote)
- Bedingt durch die permanenten Änderungen beim Umstellungsvorgang kann eine komplette Deckung aller angefallenen Kosten nicht garantiert werden.
- Berücksichtigung der noch offenen und beabsichtigten Maßnahmen bei der Umstellung sowie der Haushaltsplanung der kommenden Jahre.

### **RZWas 2021 - Zusammenfassung**

- RZWas 2018: Verwendungsnachweise für
  - abgeschlossene Sanierungen
  - Sammlerschiene
  - Sudetenstraße (Kanal und Wasser)
- RZWas 2021: beantragte Maßnahmen
  - ausstehende Sanierungen inkl. Hausanschlüsse
  - offene Kanalerneuerungen
  - Erneuerung Wasserleitung
  - Sammlerschiene (BA2)
  - RÜB 3 (Zentralbecken vor Kläranlage)

Herr Markus Helmreich erkundigt sich nach den Ausführungen von Frau Funke nach den Abrechnungsmöglichkeiten der RZWas 2021. Frau Funke erklärt, dass pro Jahr ein Verwendungsnachweis gestellt werden kann.

Herr Georg Grimm fragt, ob es auch möglich ist Maßnahmen abzurechnen, die ursprünglich nicht beantragt wurden. Laut GBI würde das Wasserwirtschaftsamt bei einer entsprechenden Begründung zustimmen.

### **Beschluss Nr. 145/2021**

#### **Für 12 Gegen 0**

„Der Gemeinderat beschließt die weitere Umsetzung der anhand der Planunterlagen 11.1.1 bis 11.1.5 für den Bereich Wasserversorgung, der Lagepläne 1 bis 11 (Index 11.1.b) für den Bereich Kanalisation sowie der Planunterlagen 11.1.1 bis 11.1.3 für den Bereich Anlagensanierung (RÜB 3) dargestellten Maßnahmen. Sämtliche Maßnahmen sind im Zuge des Neuantrages zur RZWas 2021 sowie des Antrages zur Umstellung auf RZWas 2021 zu berücksichtigen und weiter zu bearbeiten.“

## **4 Überblick über laufende Projekte der Gemeinde Diespeck**

Herr Dr. Christian von Dobschütz gibt dem Gemeinderat Diespeck folgenden Überblick über die laufenden Projekte der Gemeinde:

**Bamberger Straße:** Vorbereitung des ersten Planentwurfs kurz vor dem Abschluss

**Kamelhügel 1:** Überarbeitung des ersten Planentwurfs mit Integration eines Fuß- und Radwegstreifens → Besichtigung NovoCrete am 05.11.

**Sammlersanierung:** Quasi abgeschlossen – Restarbeiten laufen; Vermessung der neuen Grenzen; Anpassung und Abschluss der ausstehenden Notarverträge

**Friedhöfe:** Erdurnengräber sollen noch in diesem Jahr angelegt werden

**Am Sensenhammer:** Einbau der intelligenten Leuchtenköpfe

**Sandstraße:** Sanierung der Asphaltdecke in der Umsetzung

**Mobilfunkausbau:** Abschluss eines Standortvertrages für Stübach; Anwohnergespräch Schemm durchgeführt; Vertrag abgestimmt und unterschrittsreif; Dettendorf in der Klärung; Sachsen soll, laut Marktabfrage, durch die Mobilfunkhersteller selbst erfolgen

**Schule:** Prüfung des Einbaus von RLT-Anlagen; Hörtest in Erlangen „erfolgreich“ (fest installiert mit Luftaustausch; nicht nur Filter)

**Kita:** Fertigstellung der Gruppe 13 sowie Bewerbung für Familienstützpunkt; RLT-Anlagen beschlossen

**Naturerlebnispfad:** Aufhebung der Ausschreibung, nachdem Angebot zu hoch; Anpassung und Neuausschreibung in Bearbeitung (niedrigerer Standard; längerer Umsetzungszeitraum; Verlängerung der Beantragung)

**Klimabaum-Allee:** Förderbescheid liegt vor; Anschaffung der Bäume jetzt; Ausschreibung der 180 Meter Straße in Vorbereitung für Durchführung 2022

**Umweltthemen:** Vorbereitung der Klima-Debatte; Einrichtung eines Ökokontos

**Begegnungshaus Diespeck:** Erarbeitung einer „kleinen Variante“ als Alternative weit vorangeschritten

**Starkregen und Hochwasser:** „Bewerbungsgespräch“ beim WWA zum Antrag „Sturzflutmanagement“ erfolgreich absolviert; Ausschreibung 2022; Umsetzung 2022-2023

**Boden:ständig:** Letzte Arbeit durch Bauhof; Grundsatzfrage der Erhöhung des Kamelhügels 2 als Barriere (im Gemeinderat beraten)

**KDK/Schäfer-Areal:** Konkrete Bauwünsche von Familie Huprich in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege

**Erneuerung Schließanlagen:** Umsetzung des Tennisheims mit anderem Token-System (gute Erfahrungen für Sportzentrum)

**Kernwegenetz-Programm:** Erste gemeinsame Vor-Ort-Begehung mit dem ALE, um mögliche Grundstücksverhandlungen vorzubereiten

**Heizung Sportzentrum:** Planungsbüro gegenwärtig mit Lüftungsberatung stark ausgelastet; Vergleichsrechnung BHKW – Gasbrennererneuerung zurückgestellt

**Freiflächen-PV:** Grundstücksverhandlungen abgeschlossen; neuer Zuschnitt Gegenstand der heutigen Sitzung

**Gehweg Eymoutiersstraße:** Vom Bauhof fast fertiggestellt

## **5 Spielplatzkonzept: Sanierung der Spielfläche in Hanbach 2022**

Das Spielplatzkonzept steht vor seiner finalen Fertigstellung. Einzig die Fläche in Hanbach wurde noch nicht erneuert und „angepackt“. Stimmen aus der Bevölkerung bescheinigen, dass dieser Spielplatz durchaus frequentiert wird. Die beiden Ortsvertreter Anne Billenstein und Robert Rabenstein befürworten ebenfalls eine Sanierung. Der Gemeinderat soll nun entscheiden, ob Mittel für eine Neuherstellung bereitgestellt werden sollen. Anvisiert wäre eine Umsetzung 2022. Pragmatisch wäre folgender Vorschlag: Der Gemeinderat stellt Mittel in Höhe von max. 25.000 € zur Verfügung. Die Gemeinde beruft sodann eine AG ins Leben, um die Beteiligung von Eltern aus Stübach sicherzustellen. Ferner kann versucht werden, Fördermittel aus dem Regionalbudget einzuwerben.

Frau Anne Billenstein berichtet, dass der Dorfverein Stübach seine Bereitschaft signalisiert hat unter Einbeziehung aller Interessenten sich innerhalb eines Workshops um die Planung und Konzeption des Spielplatzes zu kümmern

Herr Markus Helmreich begrüßt und befürwortet diesen Vorschlag.

Herr von Dobschütz regt zusätzlich an ein Motto für den Spielplatz zu entwickeln, um nächstes Jahr gegebenenfalls Gelder aus dem Regionalbudget 2022 abzuschöpfen. Die Einladung zum Workshop und die Organisation der Auftaktveranstaltung wird von ihm persönlich vorgenommen.

Herr Georg Grimm begrüßt ebenfalls die Initiative des Dorfvereins Stübach und schlägt zusätzlich vor einen Lieferanten für Spielplatzgeräte bereits in der Planungsphase einzubinden. Dies sieht auch Herr Tanzberger so.

**Beschluss Nr. 146/2021****Für 12 Gegen 0**

Der Gemeinderat Diespeck spricht sich für eine Herrichtung des Spielplatzes in Hanbach aus. Der Gemeinderat stellt hierfür 25.000 € exklusive Fördermittel zur Verfügung und plant diese im Haushalt 2022 mit ein. Die Gestaltung und Umsetzung wird dabei an den Dorfverein Stübach übertragen, der die Bürgerbeteiligung in Stübach/Hanbach sicherstellt. Wenn möglich sind Fördermittel einzuwerben.

<b>6</b>	<b>Bauvoranfrage: Aufstockung einer bestehenden Wohnung; Fl.-Nr.: 20, Gemarkung Diespeck (Bamberger Str. 37 + 39, 91456 Diespeck); Elmar Müller</b>
----------	---

Bauherr: Elmar Müller, Bamberger Str. 37 + 39, 91456 Diespeck

Vorhaben: Bauvoranfrage zur Aufstockung einer bestehenden Wohnung auf dem Grundstück mit der Flurnummer 20 der Gemarkung Diespeck

Planfertiger: Dipl. Ing. (FH) Marc Rausch, Bahnhofstr. 45, 91413 Neustadt a.d.Aisch

Fragestellung der Bauvoranfrage: Ist auf dem Grundstück (Fl.-Nr.: 20, Gemarkung Diespeck) eine Aufstockung zu einem Pultdach planungsrechtlich zulässig?

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne rechtskräftigen Bebauungsplan und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Lt. Flächennutzungsplan: MD (Dorfgebiet)

Die Prüfung der Abstandsflächen obliegt dem Landratsamt.

Herr Gunnar Klaffenbach merkt kritisch an, dass die Vorgaben bezüglich der Schaffung von Parkplätzen aus dem vorherigen Bauvorhaben noch nicht einmal umgesetzt wurden. Diese Auffassung teilen auch die Gemeinderäte Grimm und Helmreich. Herr von Dobschütz führt aus, dass die Verwaltung diese noch einfordern werde, sobald die neuen Wohnungen in Nutzung gehen würden.

**Beschluss Nr. 147/2021****Für 12 Gegen 0**

Der Gemeinderat Diespeck erteilt der Bauvoranfrage von Herrn Elmar Müller, Bamberger Str. 37 + 39, 91456 Diespeck zur Aufstockung einer bestehenden Wohnung auf dem Grundstück mit der Flurnummer 20 der Gemarkung Diespeck, **nicht** das entsprechende Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB.

## **7 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Einbeziehungssatzung "Dachsbach-Nord" des Marktes Dachsbach**

Der Marktgemeinderat Dachsbach hat in seiner Sitzung am 10.09.2021 den Entwurf der Einbeziehungssatzung „Dachsbach –Nord“ vom 10.09.2021 gebilligt und die Auslegung sowie die Beteiligung der berührten Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Der Markt Dachsbach bittet bis zum 02.11.2021 um Stellungnahme.

Die Planunterlagen können auf der Homepage des Marktes Dachsbach eingesehen werden.

[www.dachsbach.de/unsere-gemeinde/bauen-und-wohnen/bauleitplanung](http://www.dachsbach.de/unsere-gemeinde/bauen-und-wohnen/bauleitplanung)

### **Beschluss Nr. 148/2021**

#### **Für 12 Gegen 0**

Die Gemeinde Diespeck erhebt gegen den Entwurf der Einbeziehungssatzung „Dachsbach-Nord“ des Marktes Dachsbach keine Einwendungen.

## **8 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Einbeziehungssatzung "Brunn - Neubau KiTa" des Marktes Emskirchen**

Der Marktgemeinderat Emskirchen hat in seiner Sitzung am 16.07.2021 das Verfahren zur Aufstellung der Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung Nr. 5 „Brunn – Neubau KiTa“ beschlossen.

Mit der Aufstellung der Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Kindertagesstätte im Ortsteil Brunn geschaffen werden.

Der Markt Emskirchen bittet bis zum 12.11.2021 um Stellungnahme.

Die Planunterlagen können auf der Homepage des Marktes Emskirchen eingesehen werden.

[www.emskirchen.de/de/leben-wohnen/bauen-wohnen-in-emskirchen/ees-nr-5-brunn-neubau-kita](http://www.emskirchen.de/de/leben-wohnen/bauen-wohnen-in-emskirchen/ees-nr-5-brunn-neubau-kita)

### **Beschluss Nr. 149/2021**

#### **Für 12 Gegen 0**

Die Gemeinde Diespeck erhebt gegen den Entwurf der Einbeziehungssatzung Nr. 5 „Brunn - Neubau KiTa“ des Marktes Emskirchen keine Einwendungen.

## **9 Einbeziehungssatzung für den nördlichen Dorfbereich des Ortsteiles Dettendorf - Aufstellungs- Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

Herr Herbert Rieder, Altenbucher Weg 10, 91456 Diespeck, Dettendorf beabsichtigt den Neubau eines Wohnhauses auf einer Teilfläche des Flurstückes 234/2 der Gemarkung Dettendorf.

Der Gemeinderat Diespeck hat in seiner Sitzung vom 24.09.2020 mit Beschluss Nr. 87/2020 der formlosen Anfrage seitens Herrn Rieder zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens (Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB) zugestimmt.

In seiner Sitzung vom 10.05.2021 hat der Bauausschuss Diespeck dem Städtebaulichen Vertrag (Erschließungsvertrag) zwischen der Gemeinde Diespeck und Herrn Herbert Rieder mit Beschluss Nr. 11/2021 zugestimmt.

Frau Görl vom Ingenieurbüro Rausch & Partner hat den nun vorliegenden Satzungsentwurf mit Begründung, jeweils in der Fassung vom 05.10.2021 erstellt.

### **Beschluss Nr. 150/2021**

#### **Für 12 Gegen 0**

Der Gemeinderat Diespeck beschließt die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den nördlichen Dorfbereich des Ortsteiles Dettendorf, deren Geltungsbereich eine Teilfläche des Grundstückes mit der Flurnummer 234/2 der Gemarkung Dettendorf umfasst.

Der Gemeinderat Diespeck billigt den Entwurf der Einbeziehungssatzung, bestehend aus Planteil und Begründung (jeweils in der Fassung vom 05.10.2021) und beschließt die öffentliche Auslegung sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange.

## **10 Neubau von Katastrophenschutz- und Feuerwehrsirenen**

Der Freistaat Bayern hat ein Förderprogramm für die Neuerrichtung von Katastrophenschutzsirenen erlassen. Grundsätzlich steht hier die Bevölkerungswarnung im Vordergrund, laut Rücksprache mit Herrn Wilfried Schober vom Bayerischen Gemeindetag kann aber über die Sirene jedoch auch die Feuerwehralarmierung laufen.

Die alten E57 Sirenen aus den 60er Jahren müssten spätestens wahrscheinlich im Jahre 2024 mit einem digitalen Empfänger nachgerüstet werden, da dann die digitale Alarmierung kommen soll. Eine Bevölkerungswarnung wäre aber dann auch nicht möglich, da hierfür auch der MoWas Empfänger nachgerüstet werden müsste. Ferner sind die alten E57 Sirenen nicht Akkugepuffert, so dass bei Stromausfall auch keine Alarmierung möglich ist.

Man könnte nun die alten E57 Sirenen vom Dach abbauen und die neuen Elektro-Sirene mit analogen, digitalen und MoWas Empfängern sowie Notstromversorgung auf den Dächern (soll/muss gemeindliches Gebäude sein) installieren.

Die Förderung hierfür beträgt als **Festbetrag 10.850,00 Euro je Sirene**.

#### **Achtung wichtiger Hinweis:**

Ob man tatsächlich für alle Sirenen im Gemeindegebiet eine Förderung erhält, bleibt mit Förderbescheid abzuwarten. Der Bayerische Gemeindetag geht jedoch davon aus.

Die Kosten für Abbau der alten Sirene (wenn gleicher Standort) und Einbau einer neuen Elektro-Sirene belaufen sich auf **ca. 13.000,00 Euro je Sirene**. Somit würde sich der gemeindliche Eigenanteil auf ca. **2.150,00 Euro je Sirene** belaufen.

Alternativ wäre der Bau von freistehenden Sirenenmasten denkbar. Die Förderung hierfür beträgt als **Festbetrag 17.350,00 Euro** Die genauen Kosten hierfür kann man jedoch leider nicht beziffern, da man hier kein Informationsangebot vorliegen hat.

Zeitlich müsste alles jedoch im Jahr 2022 umgesetzt werden. Die gesamten Kosten wären im Haushalt 2022 unter der Haushaltstelle 1400.xxxx (HH-Stelle muss neu gebildet werden) mit dem Gesamtkosten anzusetzen.

Der reine Einbau eines Digitalfunkempfängers und eines MoWas-Empfänger in die bestehende E57 Sirene ist nicht förderfähig, da die alten Sirenen keine Akkupufferung haben.

Folgende Standorte wären vorgesehen:

**Diespeck:**

Diespeck Rathaus (Austausch)

Diespeck Schule (Austausch)

Diespeck Bauhof (Neuerrichtung)

→Sirene von Schule kommt nicht mehr im Bereich Pahreser Weg an, daher weiterer Standort

**Stübach:**

Stübach Feuerwehrhaus (Austausch)

Stübach Kindergarten (Austausch) → Alternative Stübach Dorfscheune

**Dettendorf:**

Feuerwehrhaus (Austausch)

**Ober- und Untersachsen:**

Feuerwehrhaus (Austausch)

**Neumühle:**

Eventuell Sirene auf Masten errichten (Neuerrichtung)

Aus Sicht der Feuerwehr und Verwaltung sollte jeder Ortsteil an der Bevölkerungswarnung ausgeschlossen sein. Ferner sollte man das Förderprogramm jetzt nutzen, um somit auch gleich alles für die digitale Alarmierung der Zukunft vorzubereiten. Nach entsprechender Abwägung und insbesondere nach Bewertung der Situation in der Neumühle wird festgelegt, dass zunächst 7 Sirenen angeschafft werden sollen. Von der Neumühle wird zunächst abgesehen.

**Beschluss Nr. 151/2021****Für 12 Gegen 0**

Der Gemeinderat Diespeck beschließt die Anschaffung von sieben Katastrophenschutzsirenen. Außerdem wird Bürgermeister von Dobschütz ermächtigt für die Neumühle eine achte Sirene zu beschaffen. Hierfür sollen allerdings im Vorfeld noch Gespräche mit Experten geführt werden, ob die Sirene in der Neumühle für ein flächendeckendes Warnsystem überhaupt benötigt wird.

**11****Erlaubnis zur Fahrzeug-Benutzung des Fuß- und Radweges Aischblick für Anwohner**

Gerhard und Harald Veit haben bekanntlich einen Antrag auf Nutzung des Fuß- und Radweges Aischblick zu Ausfahrtzwecken gestellt. Die Entscheidung darüber wurde in der letzten Sitzung verträgt. Der Gemeinderat hat hier nun eine finale Meinungsbildung durchzuführen.

Herr Gunnar Klaffenbach und Markus Helmreich schlagen vor, die Öffnung für den landwirtschaftlichen Verkehr bis zur Verschwenkung auf Höhe des Anwesens Müller, zunächst für ein Jahr, zu testen und danach die Lage neu zu beurteilen. Die Installation eines Begrenzungspfostens an dieser Stelle soll einen Durchgangsverkehr verhindern.

Herr Georg Grimm ist gegen eine Öffnung für den landwirtschaftlichen Verkehr, da er nicht unerhebliche Beschädigungen der Deckschicht durch die schweren Maschinen der Landwirte befürchtet.

Herr Thomas Wiesinger, der als Landwirt selbst betroffen ist, da er ein Grundstück an den Aischwiesen gepachtet hat, gibt zu bedenken, dass die Wiesen und Grundstücke für die Landwirtschaft dann nicht mehr von Interesse wären, sollten sie nicht mehr angefahren werden können. In der anschließenden Abstimmung enthält er sich aufgrund persönlicher Beteiligung.

**Beschluss Nr. 152/2021****Für 9 Gegen 2**

Der Gemeinderat Diespeck beschließt den Fuß- und Radweg Aischblick zu Testzwecken für ein Jahr für den landwirtschaftlichen Verkehr freizugeben. Um den Durchgangsverkehr zu unterbinden, wird ein Pfosten vor der Verschwenkung auf Höhe der „Müller-Häuser“ installiert. Danach muss die Lage neu beurteilt werden. Vor allem ist zu überprüfen, wie stark der Weg in dieser Zeit durch landwirtschaftlichen Verkehr beschädigt wurde.

**12 Sonstiges, Wünsche, Anregungen**

Herr Gunnar Klaffenbach berichtet von einer Anfrage aus dem Ortsteil Dettendorf, ob der Altenbucher Weg zu einer verkehrsberuhigten Zone umgewidmet werden könne. Die Verwaltung wird dies prüfen. Außerdem wurde die Frage gestellt, wann der Ortsteil im Bereich der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt wird. Bürgermeister von Dobschütz berichtet, dass dies bereits geschehen ist und „nur“ die sog. Peitschenleuchten nicht betrifft, da diese technisch nicht auf die LED-Retrofit-Technologie umgestellt werden können. Er wird sich aber nochmals bei dem Unternehmen N-ERGIE erkundigen, ob es hierfür mittlerweile Lösungen gibt.

Herr Thomas Wiesinger berichtet von der Umleitung durch die Neumühle aufgrund der Straßenbauarbeiten auf der Bundesstraße und regt an hier eine „30 km/h-Zone“ zu installieren. Herr von Dobschütz verweist hier auf die Zuständigkeit des Landratsamtes; verspricht aber dies prüfen zu lassen.

Über Herrn Georg Grimm lässt Herr Reinhard Stark ausrichten, dass die Durchlassrohre am Überweg zur Klobenmühle stark verschmutzt sind. Diese müssen dringend gereinigt werden. Herr von Dobschütz wird dies durch die Verwaltung veranlassen.

Dr. Christian von Dobschütz  
Erster Bürgermeister

Timo von Westberg  
Schriftführung